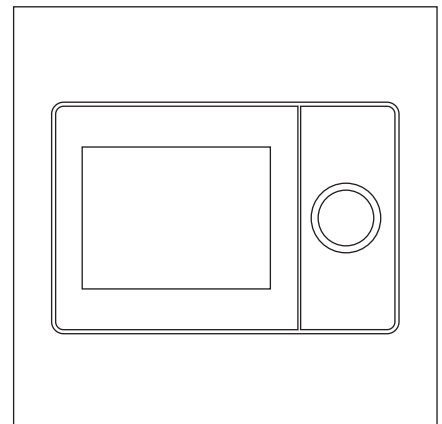


Wärmepumpenregelung LOGON B WP61 F



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen

Kurzbeschreibung/Merkmale/Funktionen 3

Bedienelemente

Aufbau der Anzeige 4

Symbole der Bedienung 5

Übersicht Menüstruktur 6

Übersicht Bedienseiten 7

Themenseite Heizung / Kühlung

Themenseite Trinkwasser 8

Themenseite Info / Fehler Rücksetzen 9

Anzeigelisten / Fehlercodes 10

Themenseite Service/Einstellungen

Heizung 11

Kühlung /Schwimmbad 12

Energiespartipps 13

Technische Daten

Technische Daten 14

Kurzbeschreibung, Merkmale, Funktionen

Kurzbeschreibung

Die Wärmepumpenregelung LOGON B WP61 ist eine witterungsgeführte digitale Heizungsregelung für einen Mischer-Heizkreis, einen gleitenden Heizkreis sowie der Trinkwasserbereitung. Gleichzeitig wird die Wärmepumpe gesteuert.

Darüberhinaus sind verschiedene Zusatzfunktionen zuschaltbar.

Die Regelung berechnet mit Hilfe des Außentemperaturfühlers die notwendigen Solltemperaturen für die Wärmepumpe und die Heizkreise und steuert die Trinkwasserbereitung.

Mit zuschaltbaren Optimierungsfunktionen lässt sich eine optimale Energieeinsparung erreichen.

Merkmale

Wärmepumpenregelung mit folgenden Funktionen

- Betriebsart Heizung, Trinkwasser,
- Sollwerteinstellung für Heizung Trinkwasser,
- Kühlfunktion (nicht bei allen Modellen).

Funktionen

Witterungsgeführte Wärmepumpenregelung für einen gleitenden und einen gemischten Kreis mit:

- Trinkwassersteuerung mit Freigabe und Sollwertvorgabe,
- zuschaltbare zeitgesteuerte Zirkulationspumpe, Trinkwasser- Solarregelung mit Kollektorschutzfunktion und Rückkühlmöglichkeiten,
- Relais- und Fühlertest für Inbetriebnahme,
- Display beleuchtet, für Status- und Funktionsanzeigen in Klartext mehrsprachig,
- Automatische Umschaltung zwischen Sommer- / Winterzeit,
- Voreingestellte Standardzeitprogramme für Heizung und Trinkwasserbereitung,
- Individuelles Schaltprogramm mit max. 84 freien Schaltzeiten entsprechend der Regler-Anlagenkonfiguration,
- Ferienprogramm für jeden Heizkreis,
- Pufferspeichermanagement,
- Erzeugersperre,
- Solare Heizungsunterstützung,
- Feststoffkesselbindung,

- Raumtemperaturregelung über Zubehör,
- QAA 75/74 mit 2-Draht Bus,
- QAA 78 mit Funkverbindung,
- Einstellung von Radiatoren- oder Fußboden-Heizkreisen mit Anpassung der Programme,
- Automatische Heizkurvenadaption zuschaltbar,
- Aufheizoptimierung mit Schnellaufheizung zuschaltbar,
- Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung,
- Einstellbare minimale und maximale Vorlauftemperaturen,
- Pumpennachlauf,
- Integrierte Betriebstundenzähler,
- Wärmemengenmessung,
- Thermische Desinfektion des, Trinkwassers zuschaltbar (Legionellenschaltung),
- 2 Draht Bus-Schnittstelle für Regelungszubehör,
- LPB-Bus-fähig.

Bedienelemente

Aufbau der Anzeige

Bedienelemente

Mit Hilfe des Dreh-Drück-Knopfes (1) kann die Wärmepumpenregelung bedient werden.

Drehen nach rechts und links navigiert den Cursor (2) auf dem Display an die gewünschte Stelle oder verändert Einstellwerte nach oben oder unten.

Durch Drücken des Dreh-Drück-Knopfes (1) wird der markierte Menüpunkt ausgewählt oder eine Veränderung bestätigt.

Das Pfeil-Symbol (3) rechts unten auswählen und durch Drücken des Dreh-Drück-Knopfes (1) bestätigen, damit die Anzeige zum übergeordneten Menü zurückkehrt.

Navigation

Die Menüpunkte/Bedienobjekte können auf dem Display drei verschiedene Anzeigezustände haben je nachdem ob ein Menüpunkt „Nicht ausgewählt“, „Vorausgewählt“ oder „Ausgewählt“ ist.

Durch Drehen am Dreh-Drück-Knopf können Menüpunkte vorausgewählt werden.

Drücken des Dreh-Drück-Knopfs wählt den jeweiligen Menüpunkt aus.

Aufbau der Anzeige

Die Anzeige des Displays ist in drei Bereiche untergliedert:

4. Statusleiste:

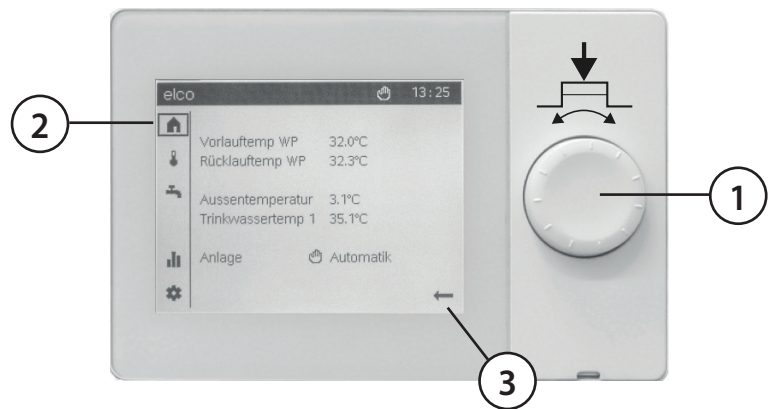
Anzeige der aktuellen Uhrzeit und evtl. anstehende Fehler und Wartungshinweise.




5. Navigationsleiste:

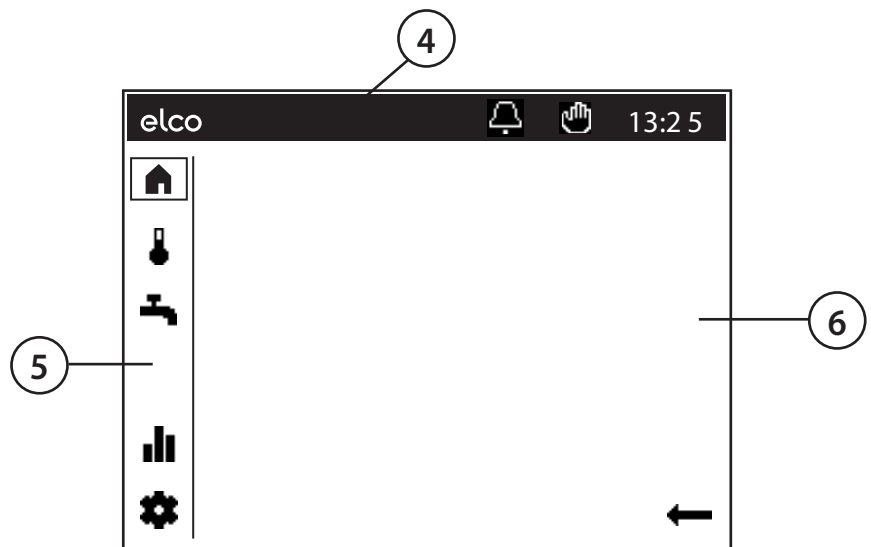
Dient zur Navigation in die Untermenüs

6. Arbeitsbereich:

Bearbeiten des aktuell angewählten Menüpunkts



	Nicht ausgewählt: Das Bedienobjekt wird schwarz auf weiß angezeigt.
	Vorausgewählt: Um das Bedienobjekt wird ein Rahmen angezeigt. -drücken des Dreh-Drück-Knopfes (1) wählt das Bedienobjekt aus. -drehen des Dreh-Drück-Knopfes (1) verändert die Vorauswahl.
	Ausgewählt: Das Bedienobjekt wird invertiert, weiß auf schwarz angezeigt.





Bedienelemente

Symbole der Bedienung

Symbole der Statusleiste

In der Statusleiste wird mit Hilfe von Symbolen auf spezielle Betriebszustände hingewiesen.



SYMBOL	BEDEUTUNG
	Alarm: An der Wärmepumpe liegt ein Fehler vor
	Wartung/Sonderbetrieb: - Eine Wartungsmeldung wird angezeigt ODER - Ein Sonderbetrieb wurde manuell aktiviert (Estrichfunktion, Notbetrieb, Relais-test ...)
	Handbetrieb: - Die Wärmepumpe oder Heizkreise befinden sich im Handbetrieb
	Benutzersymbol: - Gibt an, welche Benutzerebene derzeit aktiv ist.
	Heizquelle: - Zeigt den Betrieb der Wärmepumpe an
	Elektrische Heizung im Betrieb: - In Kombination mit Alarm und roter LED wenden Sie sich bitte an einen Spezialisten.

Symbole der Navigationsleiste:

Die Navigationsleiste enthält fünf Haupt-Menüpunkte die durch Symbole dargestellt werden.

	Startseite: - Übersicht der Temperaturen - Zugriff auf den Anlagenschalter
	Themenseite Heizkreise/Kühlkreise: - Ändern von Betriebsarten - Ändern von Solltemperaturen - Einstellen der Zeitprogramme
	Themenseite Trinkwarmwasser: - Ändern der Betriebsart Trinkwarmwasser - Ändern von Solltemperaturen - Zeitschaltprogramm einstellen
	Infoseiten: - Meldungen (Fehler, Ereignisse) - Anlagen-Informationen
	Service-Einstellungen: - Erweiterte Einstellmöglichkeiten - Parametrierung Fachhandwerker-Ebene - Reset der Wärmepumpe

In der Expertenansicht sind zusätzlich zugänglich:

	Diagnoseseiten: - Anlage analysieren und testen
	Parametrieseiten: - Anlagenparameter in ‚Kompletter Parameterliste‘ einstellen

Bedienelemente

Menüstruktur

Menüstruktur des Wärmepumpenreglers:

HAUPTMENÜ

Themenseite Temperatur

Zone 1, 2, 3

Zeitprogramm

Themenseite Trinkwarmwasser

Time program

Infoseiten

Fehler / Wartungsmeldungen

Status Wärmepumpe

Zusatzerzeuger

Heizzonen

Status Trinkwarmwasser

Außentemperatur

Service und Einstellseiten

Ländereinstellungen

Datum und Uhrzeit

Sommerzeit Anfang/Ende

Sprache

Sonderbetriebe

Ökobetrieb

Reset / Notbetrieb

Einstellungen

Zone 1

Zone 2

Zone 3

Experte

Diagnoseseiten

Ein-/Ausgangstest

Kommunikation

Simulation

Erzeuger

Verbraucher

Versionen

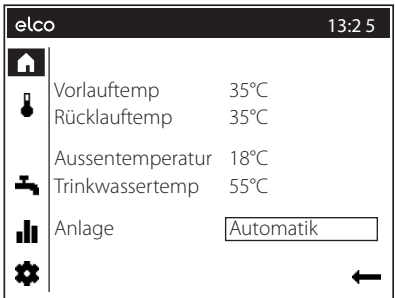
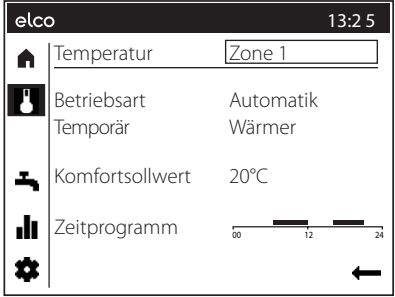
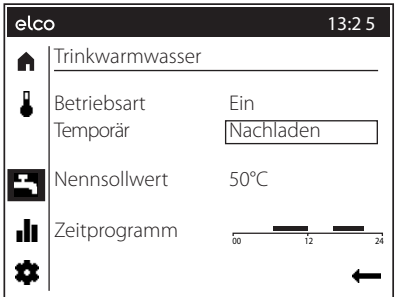
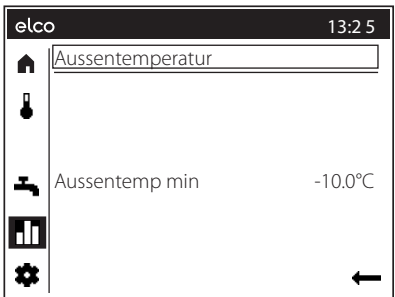
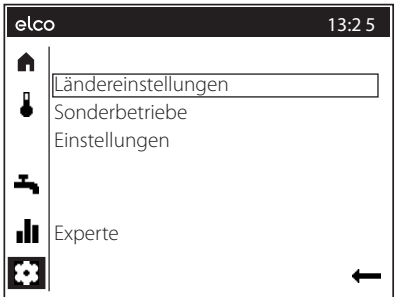
Konfiguration

Komplette Parameterliste

Inbetriebnahme-Assistent

Bedienelemente

Übersicht Bedienseiten

<p>Grundanzeige In der Grundanzeige werden die wichtigsten Temperaturwerte auf einer Seite angezeigt. Über den Anlagenschalter kann die Betriebsart aller angeschlossenen Heizkreise (Zonen) gemeinsam verändert werden.</p>	
<p>Themenseite Heizung/Kühlung Die Betriebsarten, die Komfortsolltemperaturen und das Zeitprogramm kann (Heizkreis/Kühlkreislauf) separat. Kühlfunktion nur auf Geräten mit aktiver Kühlfunktion.</p>	<p>Zusätzlich gibt es die Möglichkeit eine temporäre Temperaturanpassung (wärmer/kälter) vorzunehmen. Diese Anpassung ist zeitlich begrenzt aktiv bis zur nächsten Schaltzeit des Zeitschaltprogramms. (Nur möglich im automatischen Betrieb)</p> 
<p>Themenseite Trinkwarmwasser Es kann die Betriebsart, der Nennsollwert und das Zeitprogramm für das Trinkwarmwasser eingestellt werden.</p>	<p>Zusätzlich gibt es die Möglichkeit eine einmalige Nachladung des Trinkwarmwassers über den Menüpunkt „Temporär Nachladen“ auszulösen.</p> 
<p>Themenseite Info Die Infoseiten informieren über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstehende Meldungen (Fehler, Ereignisse, Wartungsmeldungen) • Allgemeine Anlageninformationen 	
<p>Themenseite Service-/Einstellungen</p> <p>Unter Ländereinstellungen kann die Uhrzeit, das Datum und Sprache des Bediengeräts eingestellt werden.</p> <p>Sonderbetriebe sind: Ökobetrieb, Reset der Wärmepumpe und der Notbetrieb mit der elektrischen Zusatzheizung.</p>	<p>Einstellungen: Erlaubt die Einstellung weiterer Heizkreisparameter:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Komfortsollwerte 2. Reduziert Sollwerte 3. Frostschutzsollwerte 4. Kennlinie Steilheit 5. Sommer-/Winterheizgrenze 

Bedienelemente

Themenseite Heizung / Kühlung Themenseite Trinkwasser

Heizung/Kühlung bedienen

1 Auswahl der Zone

Falls mehrere Zonen (Heizkreise) vorhanden sind wird im ersten Schritt die Zone ausgewählt deren Einstellungen bearbeitet werden sollen.

2 Für jede Zone kann die Betriebsart festgelegt werden:

Schutz

- Heizbetrieb ausgeschaltet
- Frostschutz aktiv

Automatik

- Heizbetrieb nach Zeitprogramm
- Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm
- Schutzfunktionen aktiv
- Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv
- ECO-Funktionen aktiv
- temporäre Temperaturanpassung

Reduziert

- Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert-Sollwert
- Schutzfunktionen aktiv
- Sommer/Winter Umstellung aktiv
- ECO-Funktionen aktiv

Komfort

- Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfort-Sollwert
- Schutzfunktionen aktiv

3 Temporäre

Die Funktion Temporär 'Wärmer' oder 'Kälter' bietet die Möglichkeit, in besonderen Situationen die Temperatur kurzzeitig anzupassen.

Diese Anpassung ist zeitlich begrenzt aktiv bis zur nächsten Schaltzeit des Zeitschaltprogramms. (Nur möglich im Automatik-Betrieb)

4 Komfortsollwert

Der gewünschte Komfortsollwert kann eingestellt werden.

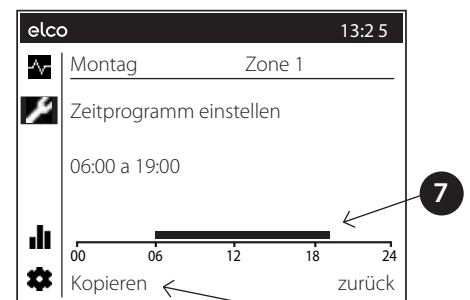
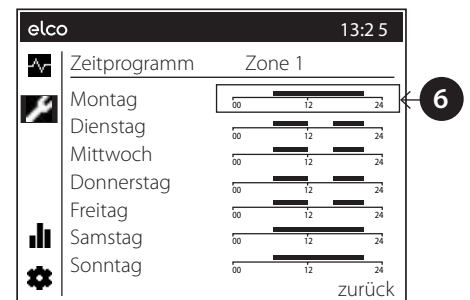
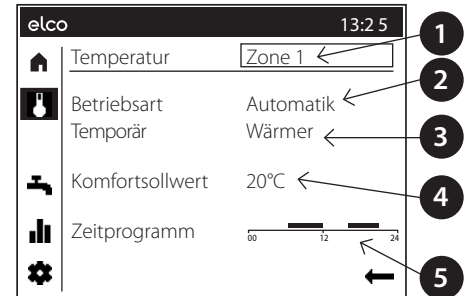
5 Zeitprogramm

Für jeden Tag steht ein Zeitprogramm mit bis zu drei Schaltperioden zur Verfügung in denen die Temperatursollwerte automatisch angepasst werden.

6 Um Anpassungen vorzunehmen wird zuerst der Tag ausgewählt.

7 Nun kann die aktuelle Zeit-Phase verändert oder eine neue hinzugefügt werden.

8 Zusätzlich besteht die Möglichkeit das eingestellte Zeitprogramm auf einen anderen Tag der Woche zu kopieren.



Trinkwarmwasser bedienen

Analog zu den Zonen können auch Einstellungen für das Trinkwarmwasser vorgenommen werden.

1 Betriebsart

Ein

Warmwasser wird nach Zeitprogramm auf den nominalen Sollwert erhitzt.

Aus

Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.

Eco

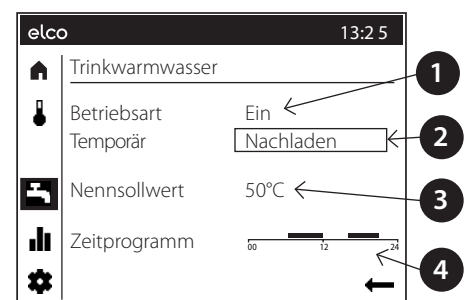
Warmwasser wird auf einen reduzierten Sollwert erhitzt.

2 Der Lagertank kann bei Entleerung aufgrund des hohen Verbrauchs auf den Nennsollwert aufgeladen werden.

Der Controller wird mit den Voreinstellungen wieder in Betrieb genommen, sobald der Speichertank wieder aufgeladen ist.

3 Der Trinkwasser Nennsollwert kann den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

4 Die Phasen werden im Zeitschaltprogramm definiert, in dem heißes Wasser bereitgestellt wird. Heißes Wasser wird in diesen Phasen auf den Nennsollwert erhitzt.



Bedienelemente

Themenseite Info Fehler Rücksetzen

Information anzeigen

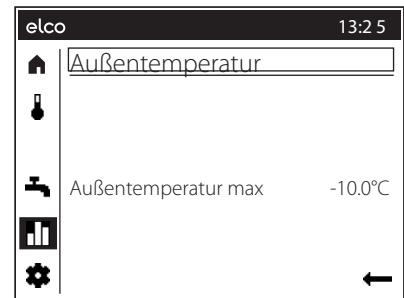
Mit der Themenseite Info können diverse Anlagen Informationen abgerufen werden.

Mögliche Infowerte

Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.

- Fehlermeldung
- Wartungsmeldung
- Sonderbetrieb

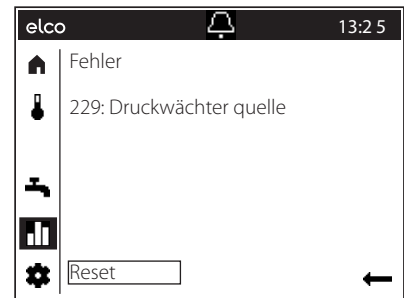
- Raumtemperatur
- Raumtemperatur Minimum
- Raumtemperatur Maximum
- Aussentemperatur
- Aussentemperatur Minimum
- Aussentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1 / 2
- Status Wärmepumpe
- Status Solar
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Status Feststoffkessel
- Energieertrag Solarenergie
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst



Fehlermeldungen zurücksetzen


In sehr seltenen Fällen können Störungen auftreten die eine manuelle Rücksetzung erfordern.


In der Anzeige der Fehlermeldung wird dies durch die Auswahloption „Löschen“ angezeigt. auch im Menüpunkt Sonderbetriebe gelöscht werden.





Fehlermeldung / Wartung

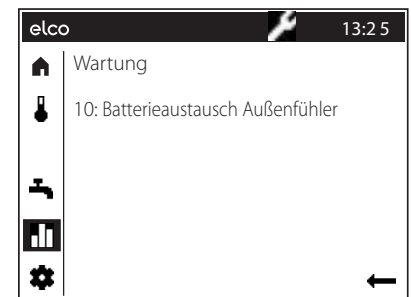
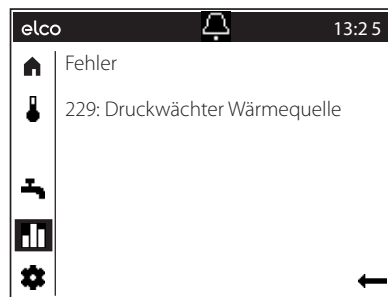
Im Ausnahmefall erscheint in der Statusleiste:

 Fehlermeldungen
Erscheint dieses Symbol liegt ein Fehler in der Anlage vor.

In der Themenseite-Info  ist die genau Fehlerursache ablesbar.

 Wartung oder Sonderbetrieb
Erscheint dieses Symbol liege eine Wartungsmeldung oder ein Sonderbetrieb vor.

In der Themenseite-Info  ist die genau Fehlerursache ablesbar.



Bedienelemente

Anzeigelisten / Fehlercodes

Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung
10	Außenfühler
25	Kesselfühler Feststoff
26	Gemeinsamer Vorlauffühler
27	Gemeinsamer Vorlauffühler 2
30	Vorlauffühler 1
31	Vorlauffühler Kühlung 1
32	Vorlauffühler 2
33	Vorlauffühler WP
35	Quellen-Eintrittsfühler
36	Heißgasfühler 1
38	Vorlauffühler Vorregler
39	Verdampferfühler
43	Rücklauffühler Feststoff
44	Rücklauffühler WP
45	Erzeuger-Auslassfühler
46	Rücklauffühler Kaskade
47	Gem Rücklauffühler
48	Kältemittelfühler flüssig
50	Trinkwasserfühler 1
52	Trinkwasserfühler 2
54	TWW-Vorlauffühler
57	TWW Zirkulationsfühler
60	Raumfühler 1
65	Raumfühler 2
68	Raumfühler 3
70	Pufferspeicherfühler 1
71	Pufferspeicherfühler 2
72	Pufferspeicherfühler 3
73	Kollektorfühler 1
74	Kollektorfühler 2
76	Sonderfühler 1
81	LPB Kurzschluss/Komm
82	LPB Adresskollision
83	BSB Kurzschluss
84	BSB-Adresskollision
85	BSB Funkkommunikation
98	Erweiterungsmodul 1
99	Erweiterungsmodul 2
100	Zwei Uhrzeitmaster
102	Uhr Gangreserve fehlt
105	Wartungsmeldung
106	Quellentemp. zu tief
107	Heißgas Verdichter 1
121	Vorl'temperatur HK1 zu tief
122	Vorl'temperatur HK2 zu tief

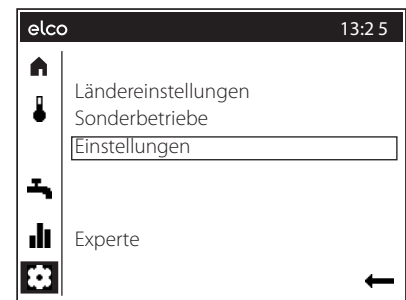
Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung
126	TWW-Ladetemperatur
127	Legionellentemperatur
134	Sammelstörung WP**
138	Regelfühler WP fehlt
146	Konfigurationsfehler
171	Alarmkontakt 1 aktiv
178	Temperaturwächter HK1
179	Temperaturwächter HK2
201	Frost-Alarm
204	Ventilator überlastet
222	HD bei WP-Betrieb
223	HD bei Start HK
224	HD bei Start TWW
225	Niederdruck
226	Verdichter 1 überlastet
228	Ström'wächter W'quelle
229	Druckwächter W'quelle
230	Quellenpumpe überlastet
241	Vorlauffühler Ertrag
242	Rücklauffühler Ertrag
243	Schwimmbadfühler
247	Abtaustörung
260	Vorlauffühler 3
320	TWW-Ladefühler
321	TWW-Zapffühler
324	BX gleiche Fühler
325	BX/E'mod gleiche Fühler
327	E'modul gleiche Funktion
328	Misch'gruppe gleiche Fkt
329	E'mod/M'gru gleiche Fkt
330	BX1 keine Funktion
331	BX2 keine Funktion
332	BX3 keine Funktion
333	BX4 keine Funktion
335	BX21 keine Funktion
336	BX22 keine Funktion
339	Kollektorpumpe Q5 fehlt
340	Kollektorpumpe Q16 fehlt
341	Kollektorfühler B6 fehlt
342	Solar TWW B31 fehlt
343	Solareinbindung fehlt
344	Solarpuffer K8 fehlt
345	Solar Sch'bad K18 fehlt
346	Kesselpumpe Q10 fehlt
347	Fest'kessel Vergl'fühler

Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung
348	Fest'kessel Adressfehler
349	Pufferventil Y15 fehlt
350	Puffer Adressfehler
351	Vor/Zu'pumpe Adressfehler
352	Hyd'Weiche Adressfehler
353	Kaskad'fühler B10 fehlt
354	Sonderfühler 2
355	Drehstrom asymmetrisch
356	Verbraucher-Strömungs-wächter
358	Sanftanlasser
359	Ventil Kühlen Y21 fehlt
360	Prozessventil Y22 fehlt
361	Quelleintritt B91 fehlt
362	Quelleintritt B92 fehlt
363	Quellaustritt B84 fehlt
364	Kühlsystem WP falsch
365	TWW D'pumpe Q34 fehlt
366	Raumtemperaturfühler Hx
367	Raumfeuchtefühler Hx
368	Vorlaufsollwertkorr Hx
371	Vorlauftemperatur HK3
372	Temperaturwächter HK3
373	Erweiterungsmodul 3
385	Netzunterspannung
388	TWW-Fühler keine Funktion
457	BX7 keine Funktion
462	BX8 keine Funktion
463	BX9 keine Funktion
464	BX10 keine Funktion
465	BX11 keine Funktion
466	BX12 keine Funktion
467	BX13 keine Funktion
468	BX14 keine Funktion
484	Uml'vent Kühl Y45 fehlt
489	Kaskadenmaster fehlt
490	Kaskade Erzeuger fehlt
495	Modbus-Kommunikationsfehler
506	Zusatzerzeuger fehlt
511	Legionellentemp Zirk'leit
522	MODBUS slave 2**

** Einzelheiten zu Fehlern finden Sie im Installationshandbuch.

Heizung

Über die Themenseite Service-Einstellungen können weitergehende Anpassungen an den Zonen (Heizkreise / Kühlkreise) vorgenommen werden.

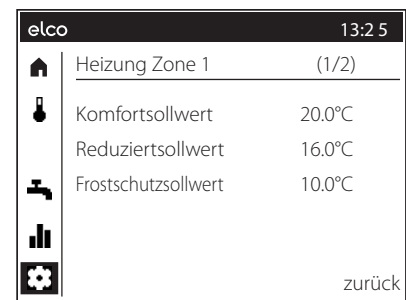


Raumtemperatur

Die Raumtemperatur kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und ergeben so unterschiedliche Temperaturniveaus in den Räumen.

Frostschutz

Im Schutzbetrieb wird automatisch ein zu tiefes Absinken der Raumtemperatur verhindert. Dabei wird auf den Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert geregelt.



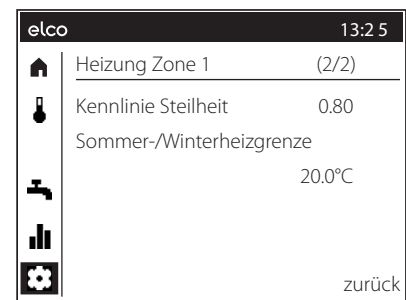
Heizkennlinie

Mittels der Heizkennlinie bildet sich der Vorlauftemperatur-Sollwert, welcher je nach den herrschenden Witterungsverhältnissen zur Regelung auf eine entsprechende Vorlauftemperatur verwendet wird. Die Heizkennlinie kann hier angepasst werden, damit sich die Heizleistung und somit die Raumtemperatur entsprechend der persönlichen Bedürfnisse verhält.

ECO-Funktionen

Sommer-/Winterheizgrenze

Die Sommer-/Winterheizgrenze schaltet die Heizung je nach Temperaturverhältnis im Jahresverlauf ein oder aus. Diese Umschaltung erfolgt im Automatikbetrieb selbständig und erübrigt damit die Heizung durch den Benutzer ein oder auszuschalten. Durch Verändern des eingegeben Wertes verkürzen oder verlängern sich die entsprechende Jahresphasen.

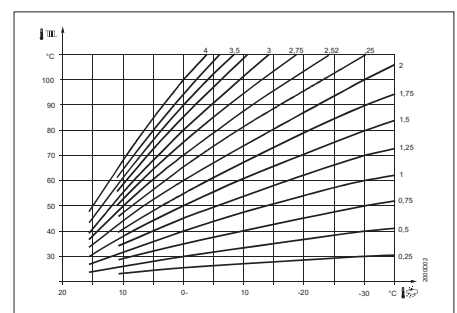


Kennlinie-Steilheit

Mit der Steilheit verändert sich die Vorlauftemperatur stärker, je kälter die Aussentemperatur ist. D.h. wenn die Raumtemperatur bei kalter Aussentemperatur abweicht und bei warmen nicht, muss die Steilheit korrigiert werden.

Erhöhen:

Umschaltung früher auf Winterbetrieb
Umschaltung später auf Sommerbetrieb.

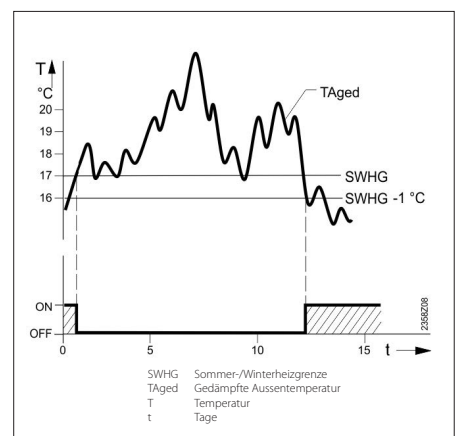


Einstellung erhöhen:

Erhöht die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

Senken:

Umschaltung später auf Winterbetrieb
Umschaltung früher auf Sommerbetrieb.



Einstellung senken:

Senkt die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

Hinweise:

- Die Funktion wirkt nicht in der Betriebsart: „Komfort“
- In der Anzeige erscheint „ECO“
- Zur Berücksichtigung der Gebäudedynamik wird die Aussentemperatur gedämpft.

Kühlung-Schwimmbad

Kühlung

(nicht bei allen Typen möglich)

Um die Kühlkreise nutzen zu können, muss die entsprechende Hydraulikvariante von der Heizungsfachkraft eingestellt sein.

Kühlkennlinie

Anhand der Kühlkennlinie bestimmt der Regler die benötigte Vorlauftemperatur bei einer bestimmten gemischten Aussentemperatur.

Die Kühlkennlinie wird durch die Definition zweier Fixpunkte bestimmt.

Vorlauf Sollwert bei TA 25°C

Bestimmt die für die Kühlung benötigte Vorlauftemperatur bei einer gemischten Aussentemperatur von 25°C

Vorlauf Sollwert bei TA 35°C

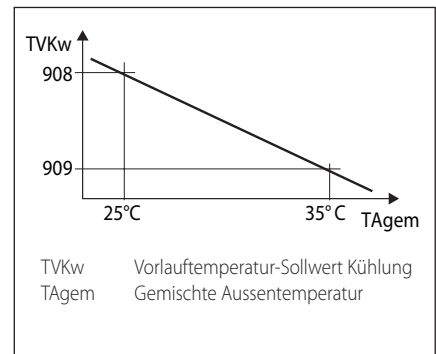
Bestimmt die für die Kühlung benötigte

Vorlauftemperatur bei einer gemischten Aussentemperatur von 35°C

Sollwert

Der Kühlbetrieb wird automatisch aufgenommen, wenn die Raumtemperatur über den hier eingestellten Sollwert kühlen steigt. Die Auswahl des gültigen Sollwerts erfolgt nach dem Zeitschaltprogramm

elco		13:25
🏠	Kühlung Zone 1	(1/2)
🔧	Komfortsollwert	24.0°C
	Vorlauf Sollwert bei TA 25°C	20.0°C
🚰	Vorlauf Sollwert bei TA 35°C	24.0°C
⚙️		zurück



Kühlgrenze bei TA

Liegt die gemischte Aussentemperatur über der Kühlgrenze, ist die Kühlung freigegeben. Sinkt die gemischte Aussentemperatur um mindestens 0.5 K unter die Kühlgrenze, so wird die Kühlung gesperrt.

elco		13:25
🏠	Kühlung Zone 1	(1/2)
🔧	Kühlgrenze bei TA	24.0°C
🚰		
⚙️		zurück

Schwimmbad

Bei aktivierter Schwimmbadregelung können die Sollwerte für die Beheizung mit Solarenergie oder für die Beheizung mit der Wärmepumpe eingestellt werden.

Sollwert Solarbeheizung

Die Schwimmbadtemperatur wird bei Verwendung von Solarenergie bis zu diesem eingestellten Sollwert geladen.

Sollwert Erzeugerbeheizung

Die Schwimmbadtemperatur wird bei Verwendung der Wärmepumpe bis zu diesem eingestellten Sollwert geladen.

elco		13:25
🏠	Schwimmbad	(2/2)
🔧	Sollwert Solarbeheizung	26.0°C
🚰	Sollwert Erzeugerbeheizung	22.0°C
⚙️		zurück

Energiespartipps

Witterungsgeführte Heizungsregelung

Der Wärmepumpenregler LOGON B WP61 ist eine moderne energiesparende elektronische Heizungsregelung. Abhängig von der Außentemperatur (witterungsgeführt) wird die zur Heizung des Gebäudes optimale Vorlauftemperatur eingestellt.

Hierfür muss am Heizungsregler die Heizkennlinie an Ihr Heizsystem und den Wärmebedarf Ihres Gebäudes angepasst werden.

Diese Einstellungen werden bei der Inbetriebnahme des Heizsystems von Ihrem Heizungsbauer oder durch den ELCO Kundendienst durchgeführt.

Sparsam Heizen

Alle Räume im Gebäude ständig auf Komfortniveau zu heizen ist meist Verschwendung. Mit Hilfe Ihrer Heizkörper

Thermostaten können Sie für jeden Raum, die für Ihren Komfort erforderliche Temperatur einstellen. Für Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer reichen meist 20 bis 21°C. Im Schlafzimmer

und der Diele können 18°C als ausreichend empfunden werden. In ungenutzten Räumen genügen in der Regel 15°C.

Absenkbetrieb

Durch die im Regler einstellbaren Zeitprogramme kann während der Nachtstunden bzw. Abwesenheit die Raumtemperatur abgesenkt werden. Energieberater empfehlen die Temperatur um nicht mehr als vier Grad abzusenken.

Durch Schließen der Rollläden in der Nacht können ebenfalls bis zu 15 % Energie eingespart werden.

Richtiges Lüften der Wohnräume

Eine kurze Stosslüftung ist wirkungsvoller und energiesparender als lange offen stehende Kippfenster. Empfohlen wird daher mehrmals am Tag eine 5-minütige Stosslüftung. Vorteil dabei: Durch das kurze Lüften bleibt die Wärme in Wänden und Fussboden erhalten.

Trinkwassertemperatur

Stellen Sie eine Ihren Bedürfnissen angemessene Trinkwassertemperatur ein. Temperaturen von mehr als 55°C sind in der Regel nicht sinnvoll und führen zu deutlich erhöhtem Energieverbrauch.

Mit Hilfe der Zeitprogramme am LOGON B WP61 können Sie zudem die Warmwasserbereitung Ihren Anwesenheitszeiten anpassen. Trinkwassertemperaturen unter 50°C sollten jedoch aus hygienischen Gesichtspunkten vermieden werden (Legionellenwachstum).

Warmwasserzirkulation

Eine evtl. vorhandene Trinkwasser-Zirkulationspumpe sollte bedarfsgerecht betrieben werden. Umlaufendes Warmwasser, das nicht genutzt wird, kühlt sich auf seinem Weg durch die Rohrleitungen ab. Somit muss der Trinkwasserspeicher öfter nachgeheizt werden.

Mit Hilfe einer vorgeschalteten Zeitschaltuhr kann die Trinkwasserzirkulation auf Ihre Bedürfnisse optimiert werden.

Inspektion und Wartung

Die regelmäßige Inspektion der Wärmepumpe durch den Heizungskundendienst, stellt langfristig den energieoptimalen und zuverlässigen Betrieb Ihrer Anlage sicher.

Deshalb empfehlen wir Ihnen zusätzlich den Abschluss eines Wartungsvertrags mit jährlicher Inspektion und bedarfsgerechter Wartung der Wärmepumpe

Technische Daten

Versorgung	Bemessungsspannung	AC 230 V ($\pm 10\%$)	
	Bemessungsfrequenz	50/60 Hz	
	Maximale Leistungsaufnahme	LOGON B WP: 12 VA	
Klemmenverdrahtung	(Speisung und Ausgänge)	Draht oder Litze (verdrillt oder mit Aderendhülse): 1 Ader: 0,5 mm ² ... 2,5 mm ² 2 Adern 0,5. mm ² ..1,5 mm ²	
Funktionsdaten	Softwareklasse	A	
	Wirkungsweise nach EN 60730	1 b (automatische Wirkungsweise)	
Eingänge	Digitaleingänge H1/H3	Schutzkleinspannung für potentialfreie kleinspannungsfähige Kontakte: Spannung bei offenem Kontakt: DC 12 V Spannung bei geschlossenem Kontakt: DC 3 mA	
	Analogeingänge H1/H3	Schutzkleinspannung Arbeitsbereich: DC (0 ... 10) V Interner Widerstand: > 100 kW	
	Leistungseingang EX1-7, E9-11	AC 230 V ($\pm 10\%$) Interner Widerstand: > 100 kW	
	Fühlereingang B9 Außenfühler Fühlereingänge B1, B2, B3, B12, BX1-5, B4, B41, B21, B71, B81, B91, und B92	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)	
	Zulässige Fühlerdrähte (Cu) mit Leitungsquerschnitt	0,25 0,5 0,75 1,0 1,5 (mm ²)	
	Maximale Länge	20 40 60 80 120 (m)	
Ausgänge	Relaisausgänge Bemessungsstrombereich Maximaler Einschaltstrom Maximaler Gesamtstrom (aller Relais) Bemessungsspannungsbereich	AC 0,02...2 (2) A 15 A während ≤ 1 s AC 10 A AC (24...230) V (für potentialfreie Ausgänge)	
	Ausgang Q4-Mod Bemessungsstrombereich EIN/AUS-Modus Geschwindigkeitssteuerung Maximaler Einschaltstrom	AC 0,05 2 (2) A AC 0,05 1,4 (1,4) A 4 A während ≤ 1 s	
	Analogausgang UX Ausgangsspannung Strombelastung Ripple Genauigkeit Nullpunkt Fehler restlicher Bereich	Ausgang ist kurzschlussfest U _{out} = 0 ... 10,0 V ± 2 mA RMS; $\pm 2,7$ mA peak ≤ 50 mVpp $< \pm 80$ mV ≤ 130 mV	
Schnittstellen	BSB Max. Leitungslänge LOGON B WP-Periphergerät Max. Leitungslänge Min. Leitungsquerschnitt	2 Draht-Verbindung nicht vertauschbar 200 m 400 m max. Kabelkapazität: 60 nF) 0,5 mm ²	
	Schutzart und Schutzklasse	Gehäuseschutzart nach EN 60529 Schutzklasse nach EN 60730 Verschmutzungsgrad nach EN 60730	
Standards, Sicherheit, EMV, etc.	CE-Konformität nach EMV-Richtlinie - Störfestigkeit - Emissionen - Niederspannungsrichtlinie Elektrische Sicherheit	IP 00 Kleinspannungsführende Teile entsprechen bei sachgerechtem Einbau den Anforderungen für Schutzklasse II Normale Verschmutzung	
	Klimatische Bedingungen	Lagerung nach IEC721-3-1 Klasse 1K3	89/336/EEC - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/EEC - EN 60730-1, EN 60730-2-9
		Transport nach IEC721-3-2 Klasse 2K3	Temp. -20...65 °C
Betrieb nach IEC721-3-3 Klasse 3K5		Temp. -25...70°C Temp. 0...50 °C (ohne Betaung)	

Service:

www.elco.net

ELCO GmbH
Hohenzollernstraße 31
D -72379 Hechingen

420011108900 - 09/2020